

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

WS 07/08

1.1 Institut für Skandinavistik/Fennistik

1.1.2 Skandinavistik Grundstudium: Proseminare

4434a Einführung in das Altwestnordische (AWN I)

T. Esser

Teilgebiete: M

2 St. Fr. 14-15.30, S78 , Beginn: 19.10.2007

Achtung: am 16.11.2007 findet das Seminar in S 66 statt.

Dieses Proseminar dient in erster Linie dem Erlernen der altisländischen Sprache, wie sie von etwa 800 bis 1200 in Island (und mit geringen Abweichungen auch in Norwegen) in Gebrauch war. Damit wird die unverzichtbare Voraussetzung für eine selbständige wissenschaftliche Beschäftigung mit der skandinavischen Literatur des Mittelalters geschaffen. Ziel ist die Beherrschung der wichtigsten Regeln von Lautlehre, Formenlehre, Syntax und Stilistik und die Verfügbarkeit eines hinlänglichen Grundwortschatzes. Am Ende sollen die Seminarteilnehmer in der Lage sein, leichte bis mittelschwere altisländische Prosatexte unter maßvoller Zuhilfenahme eines Wörterbuchs zu übersetzen.

Das Seminar bietet den Teilnehmern neben dem Spracherwerb auch eine erste Einführung in die Methoden und Hilfsmittel der altnordischen Philologie. Voraussetzungen für den Nachweis einer erfolgreichen Teilnahme sind die regelmäßige aktive Mitarbeit und das Bestehen einer Abschlußklausur mit einem Übersetzungs- und Grammatikteil.

Grundlage des Seminars ist ein Skript, das in der ersten Sitzung erhältlich sein wird.

Weitere Arbeitsunterlagen (Tabellen, Listen, Übersichten, Texte) werden im Unterricht in Kopie zur Verfügung gestellt.

Eine Anmeldung über UK online ist dringend erwünscht.

Dieser Kurs wird mit Studiengebühren finanziert.

4434 AWN II

R. Jucknies

Teilgebiete: M

2 St. Mo. 12-13.30, S56 , Beginn: 15.10.2007

Teilnahmevoraussetzung: Bestandene AWN I-Klausur.

Die in AWN I erworbenen Kenntnisse sollen in diesem Kurs vertieft, die Fähigkeit zum Übersetzen weiter ausgebildet werden. Hierzu werden aus den verschiedenen Gattungen der altnordischen Literatur exemplarisch Texte übersetzt, die auch dazu dienen sollen, Ihnen einen Überblick über die reichhaltige Überlieferung zu geben.

Zum Scheinerwerb sollten Sie außer der regelmäßigen aktiven Teilnahme am Seminar bereit sein, regelmäßig die Übersetzungsaufgaben zu lösen und ein kleines Informationsreferat zu halten.

4435 Einführung in die Literaturwissenschaft und skandinavischen Literaturen

S.M. Schröder
R. Jucknies

Teilgebiete: M

2 St. Di. 16-17.30, S65 , Beginn: 16.10.2007

In diesem Kurs geht es darum, die wichtigsten Epochen und Strömungen der skandinavischen Literatur seit der Barockzeit kennenzulernen sowie sich ein literaturwissenschaftliches Analyseinstrumentarium zu erarbeiten. Ein Reader mit den wichtigsten zu lesenden Texten wird zu Beginn des Seminars verteilt.

Anrechenbarkeit: Magisterstudiengang Skandinavistik.

Voraussetzung für den Scheinerwerb: Übernahme eines Referats, regelmäßige Teilnahme sowie das Verfassen einer Hausarbeit, die im Anschluss an den Kurs geschrieben werden kann.

Teilnahmevoraussetzung: Der Besuch setzt eine gute passive Sprachkompetenz einer skandinavischen Sprache voraus, weshalb der Kurs erst für das dritte oder vierte Semester im Grundstudium des Magisterstudienganges zu empfehlen ist.

Literaturhinweise: Jürg Glauser (Hg.): Skandinavische Literaturgeschichte. Stuttgart/Weimar:

J.B. Metzler, 2006. Ü Vera u. Ansgar Nünning: Grundkurs anglistisch-amerikanistische

Literaturwissenschaft. Stuttgart/Düsseldorf/Leipzig: Klett, 2001. (Didaktischste (und billigste:

EUR 9.95!) Einführung in die Literaturwissenschaft auf dem Buchmarkt, leicht auf die

Skandinavistik übertragbar.) Ü Stephan Michael Schröder (Hg.): Studienbibliographie zur

Neuskandinavistik. Berlin: Humboldt-Universität, 1997 (= Berliner Beiträge zur Skandinavistik;

7). (Derzeit noch aktuellste Studienbibliographie, die allerdings derzeit überarbeitet wird; auch

als WWW-Version.)

1.1.3 Skandinavistik Grund- und Hauptstudium: Ergänzungsseminare

4435a Lektürekurs zur Leseliste II

K. Müller

Teilgebiete: M

2 St. Mi, 17.45-19.15, S68 , Beginn: 17.10.2007

Auch im Wintersemester werden wir uns der Lektüre der Leselistentexte widmen, was besonders bei der kontinuierlichen ZP-Vorbereitung helfen wird. Bei der Lektüre soll es um literaturhistorische und -wissenschaftliche Einordnungen und Problemstellungen gehen, u.a. mit Hilfe von Literaturgeschichten und kürzeren theoretischen Texten. Von den Teilnehmern wird die Bereitschaft erwartet, die Seminarsitzungen vor allem durch gründliche Lektüre der jeweiligen Texte vorzubereiten.

Auch Teilnehmer aus dem letzten Semester sind wieder herzlich willkommen, da noch genügend 'ungelesene' Texte übrig sind.

Ein Seminarplan wird gegen Ende der Semesterferien bereitgestellt.

4435b Linguistisches Propädeutikum

M. Böhler

Teilgebiete: M

2 St. Do. 19.30-21, S73 , Beginn: 18.10.2007

Die Lehrveranstaltung „Linguistisches Propädeutikum„ ist als Einführung in die Grundlagen der Sprachwissenschaft konzipiert. Als solche ist es das Ziel der Veranstaltung, all das zu vermitteln, was man braucht, um sich wissenschaftlich mit Sprache beschäftigen zu können, also im Wortsinne ihres Titels eine „Vorbildung„.

Wir werden mit dem Allereinfachsten (das zumeist schon das Allerschwerste ist) beginnen und uns keine geringere Frage stellen als: „Was ist Sprache?„. Ausgehend von einer einfachen Theorie des sprachlichen Zeichens werden wir menschliche Sprache mit Tierkommunikation vergleichen und uns auf diesem Weg klarmachen, was menschliche Sprachen auszeichnet und was allen Sprachen (allermindestens) gemeinsam ist. Danach widmen wir uns der Frage nach dem Allerkleinsten, wobei wir stufenweise von der Lautstruktur über Wort- und Satzstruktur aufsteigend jeweils die kleinsten Elemente einer Beschreibungsebene (Laut, Morphem, Wort, Phrase), ihr Verhalten und ihre Verteilung zu bestimmen versuchen. Dabei werden wir uns auch schon mit den vier „großen„ Beschreibungsbereichen und Fragestellungen der Linguistik vertraut gemacht haben: Der Phonologie (Lautstruktur: Welche Laute gibt es? Wie sind sie verteilt? Wie spricht man einen Schnalzlaut aus?), der Morphologie (Wortstruktur: Wie ist die interne Organisation von Wörtern? Was ist Flexion? Was ist Derivation? Wo kommen eigentlich neue Wörter her?), der Syntax (Satzstruktur: Gar nicht so trocken, wie man denkt: Wie werden aus Wörtern Sätze? Warum ist Klaus schlug den Mann mit dem Regenschirm mehrdeutig?) und schließlich der Semantik (Bedeutungslehre. Ist spannender als es klingt: Wie funktioniert zum Beispiel das Mißverständnis mit dem Boten in Alice in Wonderland?). Wenn dann noch Zeit ist, werden wir uns kurz mit Pragmatik (Sprachgebrauch. Was man alles meinen kann, wenn man sagt: Es zieht) beschäftigen. Vom einfachsten ausgehend werden wir uns auf diese Weise über allmählich komplexere Fragestellungen zu den gleichsam letzten Fragen vorarbeiten: Was ist die Bedeutung von Oysters oysters oysters split split split? Warum ist eine Rindswurst aus Rind, eine Bauernwurst aber nicht aus Bauer? Und: Können Bienen lügen?

Zu guter Letzt werden wir noch einen historischen Blickwinkel einnehmen und uns mit dem Sprachwandel, der Sprachgeschichte und mit einigen Spezialitäten aus der germanischen Sprachwissenschaft beschäftigen, die sich bei Skandinavisten sicher größter Beliebtheit erfreuen dürften.

Scheinwerb: Daß Teilnahme Voraussetzung für einen Schein ist, sollte einleuchten. Darüber hinaus wird es zwei kleine Hausaufgaben geben.

Teilnahmevoraussetzungen: Keine. Das linguistische Propädeutikum ist keine Pflichtveranstaltung, aber das ermittelte Wissen wird in dem für das Grundstudium obligatorischen Proseminar „Einführung in die finnische Sprache und Sprachwissenschaft„, sowie in allen anderen sprachwissenschaftlichen Veranstaltungen vorausgesetzt.

Literatur: Wer sich vorab informieren möchte, dem seien folgende Werke empfohlen:

Asher und Simpson (eds.) 1994. The Encyclopedia of Language and Linguistics. Oxford et al. Pergamon Press

Fromkin, Victoria; Rodman, Robert; Hyams, Nina. 2006. An Introduction to Language. Oxford:

Heinle und Heinle

Lyons, John 1971. Einführung in die moderne Linguistik. München: Beck

Teilgebiete: M

2 St. Di. 17.45-19.15, Finnische Bibliothek , Beginn: 16.10.2007

Das Tutorium richtet sich vornehmlich an StudienanfängerInnen, ist aber natürlich für alle offen, die ihr Wissen noch einmal auffrischen wollen, gerade eine Hausarbeit schreiben und dabei Hilfe benötigen, oder einfach generell Interesse an (einzelnen) Themen haben. Für Teilnehmende am Proseminar „Einführung in die Literaturwissenschaft und neueren skand. Literaturen,, macht es natürlich speziell Sinn am Tutorium teilzunehmen.

Inhalte des Tutoriums sind: Wissenschaftliches Arbeiten, Literaturrecherche, Verfassen einer Hausarbeit, Literaturgeschichte, Literaturtheorie, etc.

Da eine Fortsetzung des Tutoriums vom vergangenen Semester gewünscht wurde, bietet sich eine Unterteilung in zwei Blöcke an, für die die weitermachen wollen und für „AnfängerInnen,,:

(Block A) An den „geraden,, Sitzungen behandeln wir eher praktische Themen zum wiss.

Arbeiten:

Wie recherchiere ich Literatur? - Wie halte ich ein Referat? Ü Wie funktioniert PowerPoint? Ü

Und einiges zum Thema Hausarbeit (Themenfindung, Gliederung, wiss. Schreiben, etc.)

(Block B) An den „ungeraden,, Sitzungen behandeln wir Themen, die das „rein Technische,, übersteigen:

Textsorten, Epochen, Literaturgeschichte(n), Grundbegriffe und Methoden der Textanalyse, Literaturtheorien.

In der ersten Sitzung werden wir alles Weitere besprechen. Es kommt natürlich auf die Teilnehmenden an, welchen Themen wir uns dann wirklich widmen, bzw. ob diese Zweiteilung überhaupt Sinn macht. Vielleicht habt ihr spezielle Wünsche, die wir noch behandeln können...

Unter 'Materialien' findet ihr einen vorläufigen Sitzungsplan.

Teilgebiete: M

1 St. Blockseminar

Magisterhut, alles gut - und dann?

Dann kommen oft erst einmal viele Fragen: Was kann ich eigentlich wirklich, und wen interessiert das? Wohin will ich eigentlich nach dem Examen? Wie verkaufe ich mich auf dem Arbeitsmarkt? Wie funktioniert Bewerbung, was folgt daraus für meine Bewerbungsstrategie? Anhand von Gruppenübungen, fachlichem Input, Rollenspielen und Austausch von eigenen Erfahrungen wollen wir uns mit dem wichtigen Thema Berufseinstieg beschäftigen. Inhalte sind u.a.:

- Worauf kommt es beim Bewerbungsprozess an? (Strategie, Initiativ- und Reaktivbewerbung, Bewerbungsmappe und Üinhalt wie Lebenslauf, Anschreiben, Zeugnisse)

- Selbstpräsentation: Was kann ich, was will ich, was werde ich machen?

- Soziale Kompetenzen- was kann ich bieten, was will der Markt?

- Das Vorstellungsgespräch: typische Fragen, womit muss ich rechnen, was sind doŠs und dontŠs sowie Rollenspiele (mit Kameraanalyse)

- Beispiele für Assessment-Center-Übungen zu unterschiedlichen soft-skills

Diese Übung wendet sich in erster Linie an Studierende im Hauptstudium, die in Kürze ihr Examen ablegen. Und sie wird wesentlich von der Mitarbeit, den Fragen und Erfahrungen der Teilnehmenden abhängen!

Höchstteilnehmerzahl: 15 (+ Warteliste; bei hohem Interesse werden vermutlich im Herbst weitere Termine angeboten)

Teilgebiete: M

1 St. Blockseminar

Die ersten hundert Tage im Job sind entscheidend: Auch wenn die Probezeit sechs Monate dauert, sind nach hundert Tagen die Weichen zumindest vor-gestellt. Den Ausschlag für die Kündigung gibt in den allermeisten Fällen nicht mangelnde Fachkompetenz, sondern die mangelnde 'Chemie'. Hier spielen die sogenannten Soft Skills eine entscheidende Rolle: Weiß der/die Berufsanfängerin mit unterschiedlichen Hierarchien umzugehen (Wer spricht wie mit wem?) Kann der/die Neue sich einordnen? Fragt sie/er zu viel/zu wenig? Versteht der/die Jobeinstieger/in schnell, wo in der neuen Firma 'der Hase langläuft'? Und wie geht der/die neue Mitarbeiter/in mit Kritik um, wie reagiert sie/er in Konfliktsituationen?

Das Ziel dieses Seminars ist es, zu erarbeiten, welche soft skills im Berufsleben eine wichtige Rolle spielen, wie Kommunikation im Joballtag funktioniert, welche Konflikte auftreten können und wie ich damit umgehen kann und wie sich dadurch typische Anfängerfehler beim Jobeinstieg vermeiden lassen.

Methoden:

- Rollenspiele
- Gruppen-/ Einzel-Übungen
- Vermittlung von theoretischem Hintergrund (Kommunikationsmodelle, Konflikttheorien...)
- Kameraanalyse

Das Seminar richtet sich an Studenten, die sich am Ende ihres Studiums befinden.

Höchsteilnehmerzahl: 15

Zeiten:

Fr. 16.30-20.00

Sa 9.00-17.00

Teilgebiete: M

1 St. Blockseminar

1.1.4 Skandinavistik Hauptstudium: Hauptseminare

Teilgebiete: M

2 St. Di. 10-11.30, S63 , Beginn: 16.10.2007

In den heutigen Medienverbänden sind Medialadaptionen literarischer Texte, meistens in Form von 'Verfilmungen', ein häufiges Phänomen. In diesem Hauptseminar sollen einleitend der disziplinäre Status der 'Literaturverfilmungs'-Forschung ebenso wie die theoretischen Herausforderungen des letzten Jahrzehnts (vor allem durch die Intertextualitätsforschung) thematisiert werden. Anschließend soll eine genauere Analyse der Medienadaptionenproblematik voraussichtlich anhand folgender literarischer Texte und ihrer Medialadaptionen vorgenommen werden: Herman Bang: Ved Vejen (1886)/Ved Vejen (1988); Knut Hamsun: Sult (1890)/Sult (1966); Jørgen-Frantz Jacobsen: Barbara (1939)/Barbara (1997), Selma Lagerlöf: Herr Arnes penningar (1904)/Herr Arnes pengar (1919), Hallgrímur Helgason: 101 Reykjavík (1996)/101 Reykjavík (2000). Dabei sollen Fragen beantwortet werden wie: Was wird adaptiert und wie? Gibt es eine äquivalente oder 'nur' eine analoge 'Verfilmung'? Welche Funktionen erfüllen 'Verfilmungen' im Kontext kultureller Bedeutungsproduktion?

Anrechenbarkeit: Magisterstudiengang Skandinavistik.

Teilnahmebedingungen: Die Lektüre der fünf Primärtexte wird ca. drei Wochen nach Semesterbeginn mit Hilfe eines Testes nachgeprüft. Die Filmsichtung findet nicht in der Seminarzeit, sondern abends in Sonderterminen statt, bei denen Anwesenheitspflicht besteht. Literatur: Franz-Josef Albersmeier u. Volker Roloff (Hg.): Literaturverfilmungen. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1989. - Klaus Kanzog (Hg.): Einführung in die Filmphilologie. München: Schaudig, Bauer, Ledig, 1991 (= Diskurs Film; 4). - Michael Schaudig: Literatur und Medienwechsel: Gerhart Hauptmanns Tragikomödie „Die Ratten“ und ihre Adaptionen für Kino, Hörfunk, Fernsehen. Prolegomena zu einer Medienkomparatistik. München: Schaudig, Bauer, Ledig, 1992. Ü Joachim Paech: Literatur und Film. 2., überarb. Aufl. Stuttgart/Weimar: Metzler, 1997 (= Sammlung Metzler, 235). Irina O. Rajewsky: Intermedialität. Tübingen/Basel: Francke, 2002 (= utb; 2261) Ü Linda Costanzo Cahir: Literature into Film: Theory and Practical Approaches. Jefferson, NC u.a.: McFarland, 2006.

Teilgebiete: M

2 St. Mo. 16-17.30, S83 , Beginn: 15.10.2007

Dieses Hauptseminar wird einen Einblick in die literarischen und kulturellen Beziehungen zwischen Altisland und Altnorwegen auf der einen und Altdänemark und Altschweden auf der anderen Seite geben. Was hat Herr Ivan lejonriddaren mit der Ívants saga artuskappa zu tun? Die norwegischen Gulatingslög mit Skaanske lov? Und wie kommt altdänische Wacholdermedizin auf isländisch in die Königliche Bibliothek zu Stockholm? Wir wollen Vergleiche anstellen und Beziehungen erkennen, Wanderungen literarischer Stoffe nachvollziehen.

Keine Angst vor dem Osten - viele der behandelten ostnordischen Texte gibt es in neusprachigen Ausgaben, obgleich der Kurs auch eine Einführung in das Altdänische und Altschwedische bieten möchte und wir selbstverständlich mit Originaltexten arbeiten werden.

Zur Vorbereitung empfiehlt sich ein Blick in die einschlägigen Literaturgeschichten, insbesondere Band VIII A der Reihe Nordisk Kultur (Danmark, Finland och Sverige. Hg. Sigurur Nordal. Stockholm: Bonniers etc., 1943), außerdem gerne eine Auffrischung der AWN-Kenntnisse, die sich auch in diesem Kurs als sehr nützlich erweisen werden.

Übersetzungstheorie und -praxis in der Skandinavistik am Beispiel dänischer Texte

Teilgebiete: M

2 St. Di, 12-13.30, S52

(Voraussetzung für einen Leistungsnachweis: Kurzreferat und Hausarbeit.)

Anhand unterschiedlicher Textsorten ũ neben literarischen Texten auch Gebrauchstexte mit landeskundlichen Inhalten (Zeitungsartikel, Fachliteratur u.a.) ũ sollen in diesem Seminar spezifische Aspekte und Probleme des Übersetzens aus dem Dänischen ins Deutsche erörtert werden.

Im Mittelpunkt stehen dabei grammatikalische, stilistische und soziolinguistische Aspekte der ausgewählten Texte im Hinblick auf deren Übersetzung aus dem Dänischen. Des weiteren die Beschäftigung mit Divergenzen und Konvergenzen des Dänischen und Deutschen. Die Teilnehmer erhalten Gelegenheit, einzeln oder in Gruppenarbeit Übersetzungsbeispiele verschiedener Texttypen zu analysieren sowie eigene Übersetzungen zu erarbeiten.

Neben dieser praxisorientierten Arbeit wird in die Grundlagen der Übersetzungstheorie eingeführt. Kurzreferate der Teilnehmer sollen die verschiedenen prinzipiellen Ansätze in der Übersetzungstheorie darlegen.

Einführende Lektüre:

Werner Koller: Einführung in die Übersetzungswissenschaft, Heidelberg: Quelle und Meyer (UTB), 6. aktualisierte Aufl., 2001. - R. Kloepfer: Theorie der literarischen Übersetzung.

München 1967 (28-83). - Friedmar Apel: Literarische Übersetzung. Stuttgart: Metzler 1983. - F.

Apel/A.Kopezki: Literarische Übersetzung. 2.Aufl. Stuttgart/Weimar 2003 (bes. S. 71-124). -

Radegundis Stolze: Übersetzungstheorien. Eine Einführung. Gunter Narr Verlag 1992.

Theorie und Methodologie in der Skandinavistik

Teilgebiete: M

2 St. Mi. 12-13.30, S65 , Beginn: 17.10.2007

Der Kurs soll eine Einführung in die wichtigsten theoretischen und methodologischen Konzepte geben, mit denen die Vielfalt kultureller/literarischer Texte erschlossen werden kann. Im Sinne eines reflektierten Methoden- und Theoriepluralismus soll dabei besonderes Augenmerk der Frage gewidmet werden, welche (häufig impliziten) Prämissen dieser Konzepte haben und welche Art von Problemen mit ihnen eigentlich gelöst werden können. Als primär literarische Beispieltexte dienen im Kurs: die Hrafnkels saga, H.C. Andersens „Den lille Havfrue“ (1837), Björg Viks „På bussen er det fint“ (1972) sowie frühe ABBA-Videos von Lasse Hellström. Die erfolgreiche Teilnahme setzt eine aktive Mitarbeit sowie die Übernahme eines Referats voraus, das zu einer Hausarbeit ausgearbeitet wird. Die zu lesenden Primärtexte werden per Aktenordner in der Bibliothek zur Verfügung gestellt.

Anrechenbarkeit: Magisterstudiengang Skandinavistik.

Literatur: Zur Einstimmung und Anschaffung sei folgende Lektüre empfohlen: Jonathan Culler: Literaturtheorie. Eine kurze Einführung (Literary Theory. A Very Short Introduction, 1997, übers. v. Andreas Mahler) Stuttgart: Philipp Reclam jun., 2002. ũ Dorothee Kimmich, Rolf Günter Renner u. Bernd Stiegler (Hg.): Texte zur Literaturtheorie der Gegenwart. Stuttgart: Reclam, 1996. (= rub; 9414) ũ Terry Eagleton: Einführung in die Literaturtheorie (Literary Theory. An Introduction, 1983, übers. v. Elfi Bettinger u. Elke Hentschel). Stuttgart: Metzler, 1988 (= SM; 246) ũ Ansgar Nünning (Hg.): Metzler Lexikon Literatur- und Kulturtheorie. Ansätze - Personen - Grundbegriffe. Stuttgart/Weimar: Metzler, 1998. 3., überarb. u. erw. Aufl. 2004.

1.1.5 Skandinavistik Hauptstudium: Kolloquium

4439 Kolloquium für Examenskandidaten

S.M. Schröder

Teilgebiete: M

2 St. Mo. 19.30-21 (bzw. nach Abspra, 351 , Beginn: 22.10.2007

Dieses Kolloquium steht allen Interessierten im fortgeschrittenen Hauptstudium offen, ist aber primär gedacht für Magistrierende und Doktorierende. Die Lehrveranstaltung soll diesen die Möglichkeit bieten, ihre Qualifikationsarbeiten zu präsentieren und diskutieren zu lassen. Darüber hinaus sollen projektübergreifende Probleme aufgegriffen, Arbeitstechniken in der Abschlußphase vermittelt sowie relevante Neuerscheinungen kritisch gesichtet werden.

Anrechenbarkeit: Magisterstudiengang Skandinavistik.

1.1.6 Dänische Sprach- und Literaturkurse

4440 Dänisch I

B.S. Schau

LA-Module: BM 2.1 BSD

4 St. Mo. 16-17.30 u. Mi. 16-17.30, S55 , Beginn: 15.10.2007

Der Erwerb einer grundlegenden kommunikativen Kompetenz sowie das Erlernen der Grundgrammatik und einen Grundwortschatz ist Ziel des Kurses. Landeskundliche Themen werden teils durch 'Kurzreferate' von den TeilnehmerInnen anhand von kurzen Texten im Lehrbuch besprochen.

Lehrmaterial:

Olsen, Rasmussen, Egendal, Mygind: Av, min arm! Dänisch für Deutschsprachige. Hempen Verlag (2005)

Sofern der Kurs nicht voll belegt wird, können Studenten aus anderen Studienrichtungen teilnehmen. Voraussetzung für den Erhalt einer Bescheinigung ist

- die regelmäßige Teilnahme an beiden Doppelstunden
- die rechtzeitige Abgabe der schriftlichen Übungen
- das Mitschreiben der Übungsklausur

4441 Dänisch III

B.S. Schau

Teilgebiete: M

2 St. Mo. 14-15.30, S84 , Beginn: 15.10.2007

Erforderlich für die Zulassung zur Zwischenprüfung.

Der Kurs ist eine Mischung aus unterschiedlichen schriftlichen Übungen und Konversation über Literatur und landeskundliche Themen. Schwerpunkt ist die grammatisch korrekte Ausdrucksweise.

In diesem Semester werden wir gemeinsam den Roman 'Den kroniske uskyld' von Klaus Rifbjerg lesen. Die TeilnehmerInnen bereiten hierzu im Wechsel Fragen und Kurzreferate als Diskussionsgrundlage vor. Außerdem sollen die TeilnehmerInnen jeweils (mindestens) ein anderes Buch lesen und darüber mündlich und schriftlich berichten.

Lehrmaterial:

Klaus Rifbjerg: 'Den kroniske Uskyld'

Kopiervorlagen bzw. Kompendium zu kaufen in der ersten Stunde

Voraussetzungen für den Erhalt eines Teilnahmezeichens sind

- die regelmäßige und aktive Teilnahme
- die rechtzeitige Abgabe der gestellten Aufgaben (mündlich und schriftlich)
- das Mitschreiben der Klausur 1 (Grammatik und Aufsatz).

Erforderlich für den Erhalt eines Leistungsnachweises, der zu ZP berechtigt, ist außerdem noch

- das Mitschreiben und Bestehen BEIDER Klausuren (1. Grammatik und Aufsatz sowie 2. Übersetzungen mit Textverständnis).

Teilgebiete: M

2 St. Mi. 14-15.30, S84 , Beginn: 17.10.2007

In diesem Jahr können wir gleich ein dreifaches Geburtstagsjubiläum der drei großen Vertreter des Modernen Durchbruchs in Dänemark feiern, die jeweils den Realismus Ende des 19. Jahrhunderts unterschiedlich geprägt haben: Der Naturalist Jens Peter Jakobsen (1847-1885), der Ideen des Naturalismus noch in eine romantische Formsprache gekleidet hat, wird 160 Jahre alt. Der sozialkritische Henrik Pontoppidan, der unterschiedliche Bereiche der damaligen dänischen Gesellschaft treffend geschildert hat und der Frage nach der Bedeutung des sozialen Erbes nachgegangen ist und 1917 den Nobelpreis für Literatur erhielt, wird 150 Jahre. Ebenfalls 150 Jahre alt wird der gesellschaftliche Außenseiter Herman Bang (1857-1912), der als Schriftsteller und Journalist mit seinem impressionistischen Stil den Realismus sowie den Journalismus Ende des 19. Jahrhunderts eine besondere Ausrichtung gegeben hat, die bis heute viele Autoren beeinflusst und inspiriert.

Dies nehmen wir zum Anlass, einige ihrer Werke zu lesen und den Realismus zu thematisieren. Wir werden Verbindungslinien (oder auch Unterschiede) zum neuen Realismus in Dänemark Ende des 20. Jahrhunderts und bis heute suchen. Neben Texten von Gegenwartsautoren wie z.B. Helle Helle, Naja Maria Aidt, Simon Fruelund werden wir punktuell ältere Texte aus dem 20. Jahrhundert lesen.

Die Analyse sprachlicher Stilmittel dient zugleich als praktische Übung zur Festigung der Sprachkenntnisse und schärft den Blick für sprachliche Ausdrucksweisen und Redewendungen. Die TeilnehmerInnen bereiten im Wechsel Kurzreferate und Fragen als Grundlage für die Diskussion vor. Kurzreferate, Besprechungen bzw. Zusammenfassungen der Diskussionen werden als schriftliche Übungen abgegeben.

Als Vorbereitung sollten die Teilnehmer bis Semesteranfang zumindest Ved Vejen von Herman Bang (an)gelesen haben; die Verfilmung wird im Semester vorgeführt. (Siehe auch www.adl.dk und www.Literatursiden.dk). Als Einstieg in die Biographie von Herman Bang kann auch der biographische Roman „Bang,, von Dorrit Willumsen empfohlen werden. Weitere Literaturangaben folgen im September bzw. zum Semesteranfang.

Eine gemeinsame Fahrt zum Bang-Symposium in München 10.-12. Oktober wird als „Semester-Auftakt,, geplant.

Weitere Informationen bei der Dozentin: Bodil.Schau@t-online.de

4442a

Dänischer Übersetzungskurs

I. Berg-Breuer

Teilgebiete: M

2 St. nach Vereinbarung

Dieser Kurs wird mit Studiengebühren finanziert.

Im Kurs werden hauptsächlich aktuelle Artikel aus deutschen Zeitungen mit Bezug zu Dänemark übersetzt, vor allem Artikel zu den landeskundlichen Themen Kunst, Film, Literatur und Politik. Jeder Teilnehmer bringt seinen eigenen Übersetzungsvorschlag ein, und die Vorschläge werden diskutiert.

1.1.7 Isländische Sprach- und Literaturkurse

4443

Isländisch I

I. Priebe

LA-Module: BM 2.3 BSI

4 St. Mo. 19.30-21, S94

Im Unterricht werden grammatische und syntaktische Grundstrukturen des Isländischen erarbeitet, die durch mündliche und schriftliche Übungen vertieft werden. Aussprache- und Hörverständnisübungen ergänzen den Unterricht

Als Lehrbuch dient Isländisch für Anfänger von Stanislaw Bartoszek und Anh-Dao Tran, Reykjavík 1992. Texte und ggf. zusätzliche Übungen werden in Kopie zur Verfügung gestellt.

4444**Isländisch III**Á.S.
Magnúsdóttir

Teilgebiete: M

2 St. Mo. 19.30-21, S75

Der Kurs richtet sich an Studenten, die den Intensivkurs für Anfänger sowie Isländisch II erfolgreich absolviert haben oder entsprechende Vorkenntnisse im Isländischen besitzen. Anhand spezieller Grammatikübungen und dem Langenscheidt Lehrbuch für Isländisch wird das Verständnis für die Sprache systematisch und spielerisch eingeübt.

4445**Isländischer Oberkurs**Á.S.
Magnúsdóttir

Teilgebiete: M

2 St. Do. 12-13.30, S75

Anhand neuerer isländischer Literatur und spannenden Romanauszügen wird der Wortschatz und die Übersetzungskompetenz erweitert.
Besonders das freie Schreiben in isländischer Sprache wird geübt.
Dieser Kurs wird durch Studiengebühren finanziert.

1.1.8 Norwegische Sprach- und Literaturkurse**4446****Norwegisch I**

C. Rysst

BA-Module: Skandinavistik/Fennistik: BM 2.4 BSN

4 St. Mo. 8-9.30 u. Do. 8-9.30, Mo. in XIb u. Do. in S63 , Beginn: 15.10.2007

Im Anfängerkurs sollen erste Kenntnisse der norwegischen Sprache erworben werden. In dem Kurs werden grammatikalische und phonetische Basiskenntnisse der norwegischen Sprache (bokmål) vermittelt und die Lesefähigkeit durch Erlernen eines Basiswortschatzes geübt. Die aktive, kommunikative Anwendung der Sprache, sowohl mündlich (Das Hauptgewicht liegt trotzdem auf mündlicher Sprachfertigkeit) als auch schriftlich, wird bereits vom Anfang an im Mittelpunkt stehen. Der Besuch beider Sitzungen ist unbedingt notwendig. Voraussetzungen für den Erhalt eines Teilnahme Scheins sind:

- a.) die regelmässige und aktive Teilnahme an beiden Doppelstunden
- b.) die Abgabe der schriftlichen Übungen
- c.) das Mitschreiben der Klausur (Grammatik, Aufsatz, Textverständnis)

4447**Norwegisch II**

C. Rysst

4 St. Di, 12-13.30 u. Do. 10-11.30, Di. in S84 u. Do. in S90 , Beginn: 16.10.2007

Dieser Sprachkurs ist die Fortsetzung von Norwegisch I und die Voraussetzungen für die Teilnahme an dem Kurs Norwegisch II sind der Nachweis des erfolgreich bestandenen Besuchs der Lehrgänge Norwegisch I oder entsprechende Vorkenntnisse. In dem Kurs werden die bereits erworbenen Vorkenntnisse durch praktische Übungen erweitert und die Sprachfähigkeit durch leichtere Konversation trainiert. Das Hauptgewicht liegt wieder auf mündlicher Sprachfertigkeit. Die kulturellen Besonderheiten Norwegens werden im Laufe des Kurses ein immer deutlicheres Bild annehmen. Voraussetzungen für den Erhalt eines Teilnahme Scheins sind:

- a.) die regelmässige und aktive Teilnahme an beiden Doppelstunden
- b.) die Abgabe der schriftlichen Übungen
- c.) das Mitschreiben der Klausur (Grammatik, Aufsatz, Textverständnis)

4448**Norwegisch III**

2 St. Mo, 10-11.30, S69 , Beginn: 15.10.2007

C. Rysst

Erforderlich für die Zulassung zur Zwischenprüfung!

Norwegisch III ist die Fortsetzung von Norwegisch II. Zur Teilnahme an diesem Kurs sind der erfolgreich abgeschlossene Kurs Norwegisch II oder entsprechende Vorkenntnisse erforderlich. In dem Kurs werden anspruchsvollere Texte aus verschiedenen Sachbereichen mit Relevanz zur Landeskunde und Kultur gelesen und zum Gegenstand der Erörterung gemacht. Angestrebt wird auch die Lektüre aktueller Zeitungsartikel, deren Inhalt anschliessend in norwegischer Sprache diskutiert wird. Im Mittelpunkt steht auch die grammatisch korrekte schriftliche Ausdrucksweise im Hinblick auf die für die ZP erforderlichen Klausuren. Grammatische Lücken sollen durch Grammatikübungen und freie schriftliche Arbeiten aufgedeckt und besprochen werden. Die Grammatik als auch die Texte werden in Referatsform von den Studenten vorgestellt. Diverse Unterlagen werden von mir im Unterricht ausgeteilt.

Als Vorbereitung auf den ZP-relevanten Aufsatz und Übersetzung sind zwei Übungsaufsätze abzugeben und die Teilnahme am begleitenden Übersetzungskurs (Übersetzung ins Norwegische) wird dringend empfohlen!

Voraussetzungen für den Erhalt eines Leistungsnachweis sind:

- a.) die regelmässige und aktive Teilnahme
- b.) die Abgabe der gestellten Aufgaben (schriftlich und mündlich)
- c.) Bestehen der beiden Klausuren (1. Textverständnis und Übersetzung; 2. Grammatik und Aufsatz)

4449**Norwegischer Literaturkurs**

2 St. Do. 14-15.30, S75 , Beginn: 18.10.2007

C. Rysst

Das genaue Thema des Literaturkurses wird noch bekannt gegeben.

4450**Norwegischer Übersetzungskurs**

2 St. Di. 14-15.30, S84 , Beginn: 16.10.2007

C. Rysst

Im Rahmen dieses Kurses werden hauptsächlich unterschiedliche Texte vom Deutschen ins Norwegische übersetzt. Bei den Seminaren werden die unterschiedlichen Übersetzungsversionen und Übersetzungsmöglichkeiten diskutiert, was eine gute Vorbereitung der Studenten und Studentinnen voraussetzt. Es wird auch vorausgesetzt, dass die Texte selbst von den Studenten ausgesucht und vorbereitet werden. Der Übersetzungskurs richtet sich hauptsächlich an den weiterkommenden Studenten der norwegischen Sprache und dient vor allem als Vorbereitung auf den ZP-relevanten Übersetzung ins Norwegische!

4451**Norwegischer Konversationskurs**

2 St. Mi. 10-11.30, S84 , Beginn: 17.10.2007

C. Rysst

Der Kurs ist eine Mischung aus Konversation über landeskundliche und kulturelle Themen anhand von kürzeren Texten, Dialogen, Ausspracheübungen. In diesem Kurs werden auch aktuelle Zeitungstexte und Zeitungsartikel von den Studenten präsentiert. Zusätzlich werden norwegische Filme gezeigt, deren Inhalt in norwegischer Sprache diskutiert wird. Dieser Kurs dient als ein Zusatzkurs für diejenigen, die ihre norwegische Sprachfähigkeit vor allem im Hinblick auf die Zwischenprüfung verbessern möchten. Der Kurs setzt eine aktive Teilnahme voraus!

1.1.9 Schwedische Sprach- und Literaturkurse**4452****Schwedisch I**

U. Persson

BA-Module: Skandinavistik/Fennistik: BM 2.5 BSS

4 St. Di. 8-9.30 u. Fr. 10-11.30, S91

In diesem Grundkurs wird durch das Lesen einfacher Texte, Konversations-, Grammatik-, Aussprache- und Hörübungen die Basis für die schwedische Sprachkompetenz gelegt. Dieser Kurs vermittelt auch einen ersten theoretischen und praktischen Einblick in die Landeskunde. Voraussetzung für den Erhalt eines Teilnahme Scheins ist a) die regelmäßige und aktive Teilnahme an den beiden Doppelstunden b) die Abgabe der schriftlichen Übungen c) das Mitschreiben der Klausur (Grammatik, Aufsatz, Hör- und Textverständnis).

Teilgebiete: M

4 St. Mo. 8-9.30 u. Do. 12-13.30, Mo. in S66 u. Do. in S84 , Beginn: 15.10.2007

In diesem Grundkurs wird durch das Lesen einfacher Texte, Konversations-, Grammatik-, Aussprache- und Hörübungen die Basis für die schwedische Sprachkompetenz gelegt. Dieser Kurs vermittelt auch einen ersten theoretischen und praktischen Einblick in die Landeskunde. Voraussetzung für den Erhalt eines Teilnahme­scheins ist a) die regelmäßige und aktive Teilnahme an den beiden Doppelstunden b) die Abgabe der schriftlichen Übungen c) das Mitschreiben der Klausur (Grammatik, Aufsatz, Hör- und Textverständnis). Dieser Kurs wird mit Studiengebühren finanziert.

4453

Schwedisch II

4 St. Mi. 10-11.30 u. Fr. 12-13.30, XVIIb

Der Fortsetzungskurs von Schwedisch I beinhaltet sowohl schriftliche als auch mündliche Übungen, die zur Erweiterung und Festigung der schwedischen Sprachkompetenz führen. Die kulturellen Besonderheiten Schwedens werden im Laufe des Kurses ein immer deutlicheres Bild annehmen. Voraussetzung für den Erhalt eines Teilnahme­scheins ist a) die regelmäßige und aktive Teilnahme an der wöchentlichen Doppelstunde b) die Abgabe der schriftlichen Übungen c) das Mitschreiben der Klausur (Grammatik, Aufsatz, Hör- und Textverständnis).

U. Persson

4454

Schwedisch IIIa

2 St. Do. 14-15.30, S83

Dieser Kurs eignet sich für Studenten, die den Schwedisch II-Kurs erfolgreich abgeschlossen haben. Die Grammatik aus Schwedisch I und II wird in Referatsform gruppenweise von den Studenten/ innen vorgestellt und erklärt.

Der Kurs wird kulturelle und gesellschaftliche Aspekte behandeln. Aktuelle Artikel und Kurzgeschichten werden gelesen und anschliessend diskutiert.

Für den Erhalt eines Teilnahme­scheins ist folgendes erforderlich:

- a.) die regelmässige und aktive Teilnahme an der wöchentlichen Doppelstunde
- b.) die Abgabe der schriftlichen Übungen
- c.) ein Referat über einen Teilbereich der schwedischen Grammatik

U. Persson

4455

Schwedisch IIIb

2 St. Mi. 8-9.30, S66

Erforderlich für die ZP!

Der Kurs wird kulturelle und gesellschaftliche Aspekte behandeln. Aktuelle Artikel und Kurzgeschichten werden gelesen und anschliessend diskutiert.

Die Teilnahme an diesem Kurs empfiehlt sich, wenn man im letzten Semester (oder noch früher) bereits den Schwedisch III-Kurs besucht hat, den Leistungsnachweis aber noch nicht erworben hat.

Als Vorbereitung auf den ZP- relevanten Aufsatz, sind zwei Übungsaufsätze abzugeben, nachdem diese von einem Kommilitonen/einer Kommilitonin durchgelesen und korrigiert worden sind. Die Grammatik ist selbstständig zu wiederholen u.a. anhand von Übungen, die im Schwedisch-Ordner in der skandinavistischen Bibliothek zu finden sind und mit Hilfe eines Übungsbuches. Der Titel des Übungsbuches wird später bekanntgegeben.

Erforderlich für den Erhalt des Leistungsnachweises ist:

- a.) die regelmässige und aktive Teilnahme an der wöchentlichen Doppelstunde
- b.) das Mitschreiben und Bestehen der beiden Klausuren (1. Grammatik und Aufsatz 2. Übersetzung Deutsch-Schwedisch/Schwedisch-Deutsch und Leseverständnis)

U. Persson

4456

Schwedischer Oberkurs Samtidslitteraturens Sverige

2 St. Di. 14-15.30, S92

Vilka frågeställningar behandlar författare idag och vilken bild av Sverige framträder i deras romaner? Dessa frågor bildar utgångspunkt för våra diskussioner och parallellt tittar vi även närmare på samhällsutvecklingen i Sverige.

Vi kommer i första hand att koncentrera oss på den unga litteraturen som utkommit de senaste åren och på vårt program står författarskap som Daniel Sjölin, Åsa Linderborg, Susanna Alakoski, Jonas Hassen Khemiri, Annica Wennström, Danny Wattin m.fl.

Du som student ska läsa vår gemensamma roman, en vald roman samt övrigt diskussionsmaterial. Du ska även hålla ett föredrag (enskilt eller i grupp) inom kursens ram och vara aktivt närvarande på lektionerna.

U. Persson

4457**Schwedischer Übersetzungskurs**

2 St. Do. 12-13.30, S55

U. Persson

Die zu übersetzenden Texte dieses Kurses werden von den StudentInnen selber ausgesucht und vorbereitet. Bei den wöchentlichen Treffen werden die verschiedenen Übersetzungsversionen und -möglichkeiten diskutiert, welches eine gute Vorbereitung seitens der StudentInnen voraussetzt. Hinzu kommen textbezogene sprachliche Übungen, welche die Übersetzungsfallen verdeutlichen und / oder die Sprachkompetenz der StudentInnen stärken sollen.

4457a**Extrakurs Schwedisch: Wortbildung, Aussprache, Betonung und schwierige Grammatik**

C. Neukirchen

Teilgebiete: M

2 St. Do. 8-9.30, S55

Denna kurs passar bra för studeranden som vill förkovra sig i svenska språkets klurigheter. Lämpligtvis borde man åtminstone ha läst svenska i två terminer för att ha någon glädje av kursinnehållet. Följande kommer att tas upp och övas: ordbildning, uttal, betoning och svår grammatik. För att få en %Teilnahmeschein% ska man vara aktivt närvarande under veckans dubbeltimme.

1.1.10 Fennistik Vorlesungen**siehe****Identitätskonstruktionen in Nordeuropa**

S.M. Schröder

4432

LA-Module: BM 1 BK

2 St. Mo. 17.45-19.15, E , Beginn: 22.10.2007

In dieser Vorlesung soll in die Konstruktionsprozesse ethnischer und nationaler Identität in Nordeuropa eingeführt und zugleich eine Übersicht über die Geschichte Nordeuropas in der Neuzeit vermittelt werden. Im Mittelpunkt der Vorlesung steht die in der Forschung vieldiskutierte Streitfrage, ob es sich bei den Nationen in Nordeuropa um Produkte des späten 18. und des 19. Jahrhunderts handelt oder ob sie älteren Datums sind.

Anrechenbarkeit: Die Vorlesung ist sowohl für den BA-Studiengang Skandinavistik/Fennistik (Basismodul 1, Vorlesung zu den Kulturen im europäischen Norden) als auch für den Magisterstudiengang anrechenbar.

siehe**Ringvorlesung: Sprachen und Schriften**

C.M. Riehl

4162

Teilgebiete: M

2 St. Mo. 17.45-19.15, VIII

Diese Ringvorlesung ist eine interdisziplinäre Veranstaltung des Zentrums Sprachenvielfalt und Mehrsprachigkeit. Vertreter der verschiedenen Philologien und sprachwissenschaftlichen Fächer geben einen Überblick über die Geschichte der Schriften, verschiedene Schriftsysteme, die neurolinguistischen Grundlagen der Schrift sowie ihre Ontogenese. Außerdem werden praxisrelevante Themen wie Neuregelung der Orthographie, Lese- und Rechtschreibschwäche und mehrsprachige Alphabetisierung und Schriftlichkeit behandelt.

Bei regelmäßiger Teilnahme an der Vorlesung können entsprechende Credit points und Teilnahmescheine erworben werden.

Die genauen Themen, Termine und Referenten finden Sie auf der Homepage des Zentrums (www.zsm.uni-koeln.de).

1.1.11 Fennistik Grundstudium: Proseminare**4458****Landeskunde Finnland**

P. Toivio-Kochs

Teilgebiete: M

2 St. Di. 10-11.30, XVIIb , Beginn: 16.10.2007

Das Seminar stellt die Grundzüge der finnischen Landes- und Kulturkunde dar und bietet eine Einführung in die finnisch- und deutschsprachige Sachliteratur. Themen wie Geschichte, Geographie, Kunst, Musik, Literatur, Wirtschaft und Politik Finnlands werden behandelt. Der Scheinerwerb erfolgt in Form eines Kurzreferats und eines kleinen Tests.

Teilgebiete: M

2 St. Mi. 8-9.30, S83

Das Ziel dieses einführenden Proseminars ist, einen Überblick über die Entwicklung, die bedeutendsten AutorInnen und die wichtigsten Werke der finnischen Literatur zu vermitteln. Als Ausgangspunkt dient die sehr vielseitige Volksdichtung, die seit Anfang des 19. Jahrhunderts systematisch gesammelt wurde und die ihre literarische Ausarbeitung u.a. in Elias Lönnrots Kalevala fand. Ein wesentlicher Teil der finnischen Literatur, d.h. der im Gebiet des heutigen Finnland geschriebene Literatur, ist in schwedischer Sprache verfasst worden, und auch der finnische Nationaldichter, Johan Ludvig Runeberg, schrieb sein ganzes Werk in Schwedisch. Erst mit Aleksis Kivis Seitsemän veljestä (1870) erscheint das erste bedeutende finnischsprachige Prosawerk, und seitdem erfährt die finnischsprachige Literatur eine sehr rapide Entwicklung sowohl qualitativ als auch quantitativ. Den thematischen Schwerpunkt dieses Proseminars bilden die historischen und sozialen Voraussetzungen sowie nationalen und internationalen Prägungen der finnischsprachigen Literatur in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts, d.h. in dem Zeitraum, in dem viele finnische Klassiker erschienen sind. Die Nachkriegsliteratur wird nur ansatzweise behandelt, einige GegenwartsautorInnen und ihr Werk dagegen etwas ausführlicher besprochen. Dieses Proseminar gehört zu den Pflichtveranstaltungen im Grundstudium, die mit einem Leistungsnachweis abgelegt werden muss. Voraussetzung für den Scheinerwerb ist aktive, regelmäßige Teilnahme sowie das Verfassen einer schriftlichen Hausarbeit, die bis 31.3.2008 abgegeben werden muss. Der Besuch des Seminars ist erst für das dritte Semester im Grundstudium zu empfehlen.

1.1.12 Fennistik Grund- und Hauptstudium: Ergänzungsseminare

4459

Übung zu Finnisch III

P. Toivio-Kochs

Teilgebiete: M

2 St. Mo. 14-15.30, S81 , Beginn: 15.10.2007

Diese Übung richtet sich im besonderen an Teilnehmer des Kurses Finnisch III, denen die Teilnahme dringend empfohlen wird, aber auch andere FinnischstudentInnen mit ähnlichen Sprachkenntnissen sind willkommen. In diesem Kurs kann man die im Finnisch III-Kurs erlernten Finnischkenntnisse in die Praxis umsetzen, u.a. im Schreiben und Lesen von Texten, in der Konversation und in Dialogübungen, im Übersetzen und Spielen.

4460

Finnische Literatur auf Finnisch

P. Toivio-Kochs

Teilgebiete: M

2 St. Mi. 14-15.30, S81 , Beginn: 17.10.2007

Der Lektürekurs, der als Übung für Studierende mit angemessenen Finnischkenntnissen (Finnisch II oder entsprechende Kenntnisse) angeboten wird, ist als Hilfestellung zum Lesen literarischer Texte in finnischer Sprache gedacht. Das Ziel ist, den Studierenden einige Strategien zum Leseverständnis fremdsprachiger literarischer Texte anzubieten und sie zur Lektüre finnischer Literatur in Originalsprache zu ermutigen. Als Material werden kurze literarische Texte zur Verfügung gestellt, die sprachlich nicht als schwierig einzustufen sind und die finnische Prosa repräsentieren.

4460a

Estnisch

P. Toivio-Kochs

2 St. Do, 16-17.30, S52 , Beginn: 18.10.2007

Tiina Vallo

Einführungskurs in die estnische Sprache

1.1.13 Fennistik Hauptstudium: Hauptseminare

4461 Lexikologie in der Finnougristik

M. Järventausta
V. Kampf

Teilgebiete: M

2 St. Fr. 10-11.30, S83 , Beginn: 19.10.2007

In der Veranstaltung werden die wichtigsten lexikologischen Fragestellungen mit Bezug auf die spezifischen Besonderheiten der finnougrischen Sprachen erörtert. Im Einführungsteil erarbeiten wir einen Begriffsapparat zum Zweck der lexikologischen Systematik und bestimmen den Platz der Lexikologie in ihren vielfältigen Beziehungen zu anderen linguistischen Wissenschaften. Einen zentralen Platz nimmt die Problematik der semantischen Charakteristika der Wörter, der Nomination und Motivation sowie der lexikalisch-semantischen Beziehungen zwischen den Wörtern (z. B. Homonymie, Polysemie, Synonymie usw.) ein. Der Wortschatz des Finnischen und der übrigen finnougrischen Sprachen wird nach mehreren Kriterien wie seiner Herkunft, seiner horizontalen (dialektalen), vertikalen (sozial und beruflich bedingten) und stilistischen Gliederung sowie aus der Perspektive seiner Dynamik betrachtet. Weiterhin werden wir uns mit Wortbildungsmodellen und entsprechenden Tendenzen, phraseologischen Konstruktionen und Einstellungen zum Gebrauch befassen. Einen roten Faden bildet dabei die kontrastive Perspektive, wobei Vergleiche aus allen den Studierenden geläufigen Sprachen willkommen sind. Zum Schluss werden wir verschiedene Wörterbuchtypen kennen und optimal nutzen lernen und uns selbst lexikografisch betätigen. Zuletzt sollen auch wissenschaftsgeschichtliche Kenntnisse über die Entwicklung und den aktuellen Forschungsstand der finnougrischen Lexikologie vermittelt werden.

Die begleitende Literatur wird Mitte September bekannt gegeben und in einem Seminarapparat in der Fennistik-Bibliothek bereitgestellt.

Erwerb von Leistungsnachweis nicht möglich!!!

4462 Suomalainen fin-de-siècle Blockseminar 5.-10.11.

M. Järventausta
P. Lyytikäinen

Teilgebiete: M

2 St. Blockseminar, siehe Kommentar

Seminaarissa käsitellään Suomen kirjallisuuden kultakautta, 1800-luvun lopun ja 1900-luvun alun symbolistista (ja dekadenttia) kirjallisuutta ja perehdytään sen keskeisiin kirjailijoihin ja teksteihin. Kontekstina ovat ajan kansainväliset virtaukset ja ajan suomalainen kuvataide, mutta myös Suomen historiallinen tilanne kyseisenä aikana. Ajan kirjallisuus nähdään kansallisen ja kansainvälisen risteyspaikkana. Kirjailijoita, joihin paneudutaan, ovat ainakin Eino Leino, L. Onerva, Otto Manninen ja Volter Kilpi.

Seminaaria varten luettava kirjallisuus ilmoitetaan syyskuun alussa.

Seminaari käy myös suorituksena suomenruotsalaiseen kirjallisuuteen, jos seminaarityössä käsitellään jotakin aikakauden suomenruotsalaista kirjailijaa tai teosta.

Seminaarin kokoontumisajat:

5.11. klo 17.45-19.15, S52

6.11. klo 17.45-19.15, S52

7.11. klo 17.45-19.15, S69

8.11. klo 17.45-19.15, S52

9.11. klo 16.00-17.30 ja 17.45-19.15, S76

10.11. klo 10.00-11.30 ja 12.00-13.30, S69

Lisäksi yksi valmistava istuntokerta lokakuussa ennen Pirjo Lyytikäisen opetusta ja loput seminaari-istunnot tammikuussa. Tarkempi aika ilmoitetaan myöhemmin.

1.1.14 Fennistik Hauptstudium: Kolloquium

4462a Examenskolloquium

M. Järventausta

Teilgebiete: M

2 St. nach Vereinbarung, 352

1.1.15 Finnische Sprachkurse

- 4463** Finnisch I P. Toivio-Kochs
- BA-Module: Skandinavistik/Fennistik: BM 2.2 BSF
4 St. Mo. 16-17.30 u. Do. 8-9.30, S57 , Beginn: 15.10.2007
- Der Sprachkurs richtet sich an alle Interessenten ohne Vorkenntnisse und vermittelt Grundkenntnisse in der finnischen Sprache. Der Kurs ist ein Intensivkurs, d.h. es wird eine regelmäßige Teilnahme sowie eine aktive Bearbeitung des Unterrichtsstoffes zu Hause vorausgesetzt.
- Lehrbücher:
Lepämaa/Silfverberg (1998): Suomen kielen alkeisoppikirja
Silfverberg (1999): Harjoituskirja suomen kielen perusopetusta varten
Zusätzlich wird empfohlen: Buchholz: Grammatik der finnischen Sprache. Hempen Verlag Bremen 2004
- 4464** Finnisch III P. Toivio-Kochs
- Teilgebiete: M
2 St. Di. 12-13.30, S55 , Beginn: 16.10.2007
- Erforderlich für die Zulassung zur Zwischenprüfung.
Der Sprachkurs ist die Fortsetzung von Finnisch II. Zur Teilnahme an diesem Kurs sind der erfolgreich abgeschlossene Kurs Finnisch II oder entsprechende Vorkenntnisse erforderlich. Der Kurs ist ein Intensivkurs, d.h. es wird eine regelmäßige Teilnahme sowie eine aktive Bearbeitung des Unterrichtsstoffes zu Hause vorausgesetzt. Der Scheinerwerb (Leistungsnachweis) erfolgt in Form einer Klausur.
Die Teilnahme am begleitenden Übungskurs wird dringend empfohlen.
- Lehrbücher:
Silfverberg (2000): Suomen kielen jatko-oppikirja
Silverberg (2000): Harjoituskirja suomen kielen jatko-opetusta varten
Zusätzlich wird empfohlen: Buchholz: Grammatik der finnischen Sprache. Hempen Verlag Bremen 2004.
- 4465** Finnisch IV P. Toivio-Kochs
- Teilgebiete: M
2 St. Mi. 16-17.30, S94 , Beginn: 17.10.2007
- Dieser Kurs eignet sich für StudentInnen, die über Sprachkenntnisse vom Niveau des Kurses Finnisch III verfügen und ihre theoretischen Sprachkenntnisse nun im Gespräch umsetzen wollen. Der Kurs umfasst u.a. Gruppenarbeit, Konversation, Dialogübungen, Rollenspiele, Analyse von Texten und kleine Vorträge. Von den Studierenden im Hauptstudium wird auch die mündliche Sprachkompetenz geprüft.
- 4466** Finnisch VI P. Toivio-Kochs
- Teilgebiete: M
2 St. Do. 10-11.30, S68 , Beginn: 18.10.2007
- In dieser Veranstaltung, die sich an Studierende im Hauptstudium richtet, werden finnischsprachige Sachtexte ins Deutsche übersetzt. Es wird über Methodik und Übersetzungsstrategien diskutiert, und die Texte werden auch inhaltlich bearbeitet. Außerdem sollen Strategien finnischsprachiger Textproduktion erarbeitet werden. Für die erfolgreiche Belegung der Veranstaltung sind regelmäßige Teilnahme, Abgabe der Hausaufgaben sowie das Bestehen einer schriftlichen Übersetzungsklausur erforderlich.